	Bundesverwaltung admin.ch
Departement für Um	welt, Verkehr, Energie und Kommunikation
	Bundesamt für Kommunikation

Jahresbericht Fernseh sprachregional

Erhebungsperiode: Kalenderjahr 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2012)

Rechtsgrundlage RTVV Art. 27

A. All	gemeine Anga	ben		
A1. Na	me des Programms	s*	FENSTER ZUM SONNTAG	
A2. Na	me und Adresse de	es Veranstalters		
Name des Veranstalters*			ALPHAVISION AG	
Strasse*			In der Ey	
Hausnur	mmer*		35	
PLZ*			4612	
Ort*			Wangen b. Olten	
Telefon*			0622059050	
Fax			0622059059	
Internet-	Seite (URL)		www.sonntag.ch	
	ktperson			
E-Mail*			peter.spoerri@sonntag.ch	
Name*			Spörri	
Vorname	schäftsleitung		Peter	
		itung im Berichtsjahr zus	ammen? Bitte alle Geschäftsleitungsmitglieder und deren Funktion nen	ıe
	Name	Vorname	Funktion	
1	Spörri	Peter	Geschäftsführer	
2	Single	Jürgen	Chefredaktor	
3				
4				
5				
6				
7 8				
9				
10				
Wollen S	Sie weitere Geschäftslei	itungsmitglieder in der Li	ste ergänzen?	
Ja				
Nein				
B. Or	ganisation			
R1 Re	chtsform des Verai	nstalters	Aktiennesellschaft	

Verein
Stiftung
GmbH
Genossenschaft

Einzelfirma oder natürliche Person

łöhe	Übersicht über die V	Verteilung des Aktie	en Stamm- sowie	Genossenschaft	skapitals und de	04!	
	des Kapitals (in Franke		,			r Stimmreci	ntsanteile
ertei		n)	1500000				
	ilung des Kapitals (Antei	ile >= 5%)					
	Name	Anteil in Franke	n Antoil in Proyent (9()	Stimmrechtsanteil in			
Α	Aqua Dynamic AG	1320000	n Anteil in Prozent (%)	Prozent (%)			
ī	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,						
÷							
4							
7							
-							
Ļ							
. [
1							
2							
! [
5							
3							
7							
_							
8							
4. Ü	Übersicht über die I ossenschaftskapita	Beteiligung der Akti Ils an anderen Medi	ionäre und anderer	Teilhaber/innen	ternehmen	mindestens	20% des Akti
[[4. Ü	Übersicht über die I ossenschaftskapita Name Teilhaber/in	Beteiligung der Akti Ils an anderen Medi Name Medienunternehmen	ionäre und anderer enunternehmen so Name anderes Unternehmen	Teilhaber/innen wie weiteren Und Beteiligung in Franken	im Umfang von ternehmen Beteiligung in Prozent des Gesamtkapitals	mindestens	20% des Akti
3 [9 [9 [4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktid
3 [9 [9 [4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
3 [9 [9 [4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Aktid
4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
8	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti
4. Ü	ossenschaftskapita	Ils an anderen Medi Name	enunternehmen so Name anderes	wie weiteren Unt	ternehmen Beteiligung in Prozent des	mindestens	20% des Akti

Anderes:

Anzahl Beschäftigte

170

240

2

3

Technik / Produktion:

Administration:
Werbeakquisition:
Anderes:

Freie Mitarbeit				
Bezahlte freie Mitarbeit:	10			
Unbezahlte freie Mitarbeit:				
C2. Aus- und Weiterbildur	ng 2012 in Tagen Externe Aus- und Weiterbildung (in	und Kosten - nu Kosten externe Aus- und Weiterbildung	r Redaktion / Me Interne Aus- und Weiterbildung (in	oderation
Festangestellte	Tagen?)	pro Jahr (in Franken)	Tagen?)	
Redaktion/Moderation	2	4200	7	
Stagiares Redaktion/Moderation	32	11450		
Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation			1	
D1. Wie wurde das Progra Drahtlos-terretrisch Analog Digital (TV: DVB-T) Leitungen (ohne Internet) Analog Digital D2. War Ihr Programm aud Ja, ausschliesslich über Satellit	ch über Satellit ei		itte zwischen a	naloger und di
 Ja, zusätzlich zu anderer Verbre Nein D3. Wurden das Programi 				
E. Agenturen und A	rchivierung			
E1. Nachrichtenagenturer	า			
Anzahl abonnierte Agenturen:				
E2. Archivierung				
Wie lange wurde das gesamte	Programm archivie	rt?		
 Während der gesetzlich vorgese 	chriebenen Mindestdaue	er von vier Monaten		
Länger als vier Monate				
Wurden einzelne Sendungen o	oder Programmbest	andteile länger als (das Gesamtprogra	mm archiviert?
Ja				
Nein				
Wer hat Zugang zu den archiv	vierten Sendungen g	ehabt?		
nur interne Benützer/innen				
auch externe Interessent/innen				
F. Programm				
E4 Dayer				
F1. Dauer Wie lange wurde das Program	ım nro Taq verbreite	t?		
	iii pio rag verbreite	ı.		
Täglich während 24 Stunden				

Wöchentlich während 2

Stunden

			Seite 4 v
F2. Programmübernahmen			
Wurden feste Programmbestandteile	von anderen Vera	anstaltern oder	Programmlieferanten übernommen?
Ja Noin			
Nein			
Anteil aller Programmübernahmen - A	Angaben in Minut	en pro Jahr; oh	ne Wiederholungen
	Minuten pro Jahr		·
Programmusemanmen. 810	williateri pio Jani		
F3. Programmlieferungen			
Wurden feste Programmbestandteile	an andere Veran	talter geliefert	2
warden leste i rogrammbestandtene	an andere verans	staiter generert	•
Ja			
Nein Nein			
Antoil aller Programmlioforungen A	ngahan in Minuta	nro lahri ohn	io Wiederholungen
Anteil aller Programmlieferungen - A	_	n pro Janr; onn	e wiedernolungen
Programmlieferungen: 150	Minuten pro Jahr		
			
r4. Sendezeit in Minuten pro Ja	Total Minuten	davon	. Wiederholungen separat angeben.
Fiktion	pro Jahr	Wiederholungen	
Fiktion			
Dokumentarfilme			
Bildung			
Religion	5910	4320	
Musik	3910	4320	
Wissenschaft			
anderes			
Non-fiktionale Unterhaltung			
Kultur			
Sport			
Kinder / Jugend			
Werbung			
Vorschau / Eigenwerbung			
Service			
Gesamtsendezeit	5910	4320	
E5 Sandazait in Minutan pro la	hr enoziallar Sc	ndungekator	garian Winderhalungan sanarat angahan
rs. Sendezen in Minuten pro Ja	Total Minuten	davon	gorien. Wiederholungen separat angeben.
Nachrichten	pro Jahr	Wiederholungen	
Berichte über Sportereignisse			
Bildschirmtext			
Spielshows			
Werbung			
Total			
F6. Schweizerische und europä	ische Produktio	onen und Ko	produktionen
Wie viele Minuten der massgebender	n Sendezeit waren	Schweizer und	d europäische Produktionen und Koproduktionen?
Massgebende Sendezeit: in Minuten pro	o Jahr (<u>Rechtsgrun</u>	dlage RTVV Art	<u>. 5</u>)
	Minuten pro Jahr		
Davon schweizerisch	5910		
Davon europäisch			
F7. Unabhängige Produktionen	und Konroduk	ionon (Poch	tegrundlage PT/// Art 5)
	-	-	
Während wie vielen Minuten wurden Produktionen und Koproduktionen g		nd europäische	e Produktionen und Koproduktionen von veranstalterunabhängigen Produzent/innen gesendet? Wieviel haben
_		ihrten Sendungs	skategorien - ohne Nachrichten, Berichte über Sportereignisse, Spielshows, Werbung und Bildschirmtext. Ein angemes
Teil der angerechneten Produktionen un			
		Kosten in	
Veranstalterunabhängige	Minuten pro Jahr	Franken	
Schweizer Produktionen/ Koproduktionen:			
Veranstalterunabhängige europäische Produktionen/ Koproduktionen:			
F8. Herkunft; Angaben in Minuto	en pro Jahr		
., J	Schweiz (Minuten pro	Europa o (Minuten p	USA Übrige Total ro (Minuten pro (Minuten pro (Minuten pro
	(iviii)uteri pri	- (ivinitate ii þ	- Limited pro limitation pro limitation pro

Spielfilme

Serien					0
Trickfilme, Animationsfilme					0
Dokumentarfilme	1590				1590
Total	1590	0	0	0	3180

F9. Literatur (Rechtsgrundlage RTVV Art. 6)

Aufwand für Ankauf, Produktion oder Koproduktion von schweizerischen Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilmen

Gesamtkosten: Franken

 $\ \ \text{Liste der Filme (obligatorisch) muss per E-Mail eingereicht werden an: } \underline{\text{mp-statistics@bakom.admin.ch}}$

F10. Behindertengerecht aufbereitete Sendungen (Rechtsgrundlage RTVV Art. 8)

Wie häufig wurden zur Hauptsendezeit Sendungen ausgestrahlt, die behindertengerecht für Seh- oder Hörbehinderte aufbereitet worden waren?

Täglich

Wöchentlich

Monatlich

Seltener

Nie

Wie wurden diese Sendungen aufbereitet?

Mit Untertiteln

Mit Gebärdensprache

Mit Audiobeschreibung

Anderes:

G. Finanzielles

Erfolgsrechnung per 31.12.2012

Aufwand

	Angaben in Franken
Programm	1065493
Technik	172814
Verwaltung	479963
Betriebsaufwand	1718270
Davon Personal	1054369

Ertrag

	Angaben in Franken
Werbung	148072
Sponsoring	471000
Abonnementserträge	
Anzahl Abonnemente	
Übrige Erträge ohne Gebührenanteil	1163307
Gegengeschäfte, wenn nicht bereits verbucht	
Bruttoeinnahmen	1782379
Rabatte	
Skonto	
realisierte Forderungsverluste	
unrealisierte Forderungsverluste (Veränderung Delkredere)	
übrige Erlösminderungen	-62940
Nettobetriebsertrag gemäss Revisionsbericht	1719439
Gebührenanteil	

Abschluss des Fragebogens

Zum Schluss die Daten mittels des Buttons "Weiter" elektronisch absenden. Achtung: Danach kann nicht mehr auf die Daten zugegriffen werden.

zu D: Verbreitung via SRF zu F9: FENSTER ZUM SONNTAG ist aufgrund der geringen Sendetätigkeit von der Filmförderungspflicht befreit.

Sie können Ihren Fragebogen hier ausdrucken oder als PDF herunterladen.